

***Eine Mustertour zum „Wandern mit Bus und Bahn“ – natürlich auch mit dem „Freizeit-Ticket“ in der Hand.***

## Bärenschützklamm, Hochlantsch, Teichalm und Drachenhöhle

**Rund 30.000 Besucherinnen und Besucher alljährlich bestaunen die zahmen oder wilden Kräfte des Wassers in der Bärenschützklamm: Welch ein Natur-Schaustück!**



### **Das Besondere.**

Unter den großen Ausflugszielen im Grazer Bergland rangiert die Bärenschützklamm an vorderster Stelle. Von Anfang Mai bis Ende Oktober jeden Jahres durchqueren Familien, Gruppen, Cliques und Schulklassen das Klammgelände. Die Steiganlage entwickelte sich von Anbeginn zu einem potenziellen Ausflugsziel, auch im Sinne der zeitlos modernen Logistik-Philosophie „Wandern mit Bus und Bahn“:

Per 15. Mai 1935 wurde der Name des ÖBB-Bahnhofes Mixnitz auf „Mixnitz-Bärenschützklamm“ erweitert.

### **Die Bärenschützklamm-Steiganlage ...**

... besteht seit dem Jahr 1901. Bauherr war der Verein „Grazer Alpenclub“ (GAC). Dieser beauftragte den aus Trento (Trient, Norditalien) zugewanderten Giovanni Sarkletti (1849–1918) mit der Errichtung eines Klammsteiges. Sarkletti stand bei den Mayr-Melnhofschen Forstbetrieben als Holzmeister in Diensten. Der Klammsteig wurde am 31. Oktober 1901 fertiggestellt. Im darauf folgenden Frühjahr, am 11. Mai 1902, fand die Eröffnungsfeier statt, jedoch verlief diese „bei wenig günstigen Wetterbedingungen“.

### **Die Bärenschützklamm ...**

... ist im Besitz der Familie Mayr-Melnhof und wurde im Jahr 1978 zum Naturdenkmal erklärt.

### **Die Alpenvereinssektion Mixnitz ...**

... betreut – angespornt von ihrem unermüdlich mitwirkenden Vorsitzenden Hans Jantscher – den Klammsteig mit hohem ehrenamtlichen Einsatz. Zusätzlich pflegen „die Mixnitzer“ ein weites Wanderwegenetz. Schließlich sind viele Mitglieder der Alpenvereinssektion Mixnitz im Bergrettungsdienst engagiert.

### **Der größte elementare Schaden in der Bärenschützklamm ...**

... ereignete sich am 6. September 1997 infolge eines Jahrhundert-Hochwassers: Dasselbe zerstörte 60 Brücken und Leitern. Der Wiederaufbau erfolgte mit Hilfe des Österreichischen Bundesheeres und des Landes Steiermark sowie dank des Einsatzes vieler freiwilliger Mitarbeiter, angeleitet vom

legendären Steigwart Hans Krainz. Die feierliche Wiedereröffnung der Bärenschützklamm fand am 3. Juni 1998 statt.

## Die Wanderstrecke Mixnitz – Bärenschützklamm – Hochlantsch – Teichalm

### Mixnitz – Bärenschütz.

Ab dem Bahnhof weisen Wegtafeln ortseinwärts. Man folgt der Gemeindestraße; diese endet am Parkplatz „Bärenschütz“; Info-Tafeln, Jausenstation Grassauer. Ab hier erreicht man innerhalb weniger Minuten Gehzeit den Kaskadenfall. Die Wanderstrecke ist nun identisch mit dem ebenfalls klammreinwärts leitenden ...

### Erzherzog-Johann-Lehrwanderweg.

Im außergewöhnlich schönen Mischwald, welcher zu beiden Seiten des Mixnitzbaches den klammähnlichen Grund säumt, stehen u. a. Sommerlinden, Hainbuchen, Traubeneichen, Ulmen, Tannen, Rotbuchen, Birken, Rotföhren, Espen sowie Lärchen und Fichten. Der grobsteinige Fahrweg leitet zur Kassierhütte (Hans-Kerri-Hütte). Hier beginnt die Steiganlage.

### Der Bärenschütz-Klammsteig ...

... erschließt das Herzstück des Naturdenkmal-Areals. Die Steiganlage ist 1,4 Kilometer lang. Auf 55 Leitern und 115 Brücken sowie über insgesamt 2900 Trittleisten und Sprossen sind 350 Höhenmeter zu überwinden.

Tiefe Einblicke gewährt insbesondere das von Wasserkraften spektakulär geformte „Kanonenrohr“ mit dem darin brausenden „Großen Wasserfall“.

Mehrere markante Steig-Passagen sind benannt; beispielsweise die „Sechs hohen Leitern“ und das „Schwalbennest“.

Im oberen Teil der Klamm steht die Bergrettungshütte. Nach dem Klamm-Ausstieg leitet ein „zahmer Wanderweg“ zur ...



### Einkehrstätte „Guter Hirte“.

Rasten macht stark! An der Terrasse weisen Wegtafeln ein. Der anschließende, bergwärts führende Wanderweg – er verläuft über Almböden und durch Waldstücke – verbindet zu den beiden ähnlich populären Rastpunkten, die ...

### Einkehrstätte „Steirischer Jokl“ und das Kirchlein Schüsserlbrunn.

Die Terrasse beim „Steirischen Jokl“ kragt weit über ein Felswandl; der Ausblick erfasst große Teile des Grazer Berglandes und der benachbarten Gebirgsgruppen.

Über eine abwärts führende Holzterrasse ist das Kirchlein Schüsserlbrunn erreichbar.

Ab dem „Steirischen Jokl“ schlängelt sich der, teils zick zack, angelegte Steig bzw. Weg Nr. 740 zur Waldgrenze, anschließend – in aussichtsreicher Lage – über felsigen Boden zum markant geformten Gipfel des ...

### Hochlantsch (1720 m).

Auf diesem höchsten Punkt im Grazer Bergland steht ein großes Kreuz; die daran befestigte Kasette enthält ein Gipfelbuch.

In der Rundschau liegen u. a. die Hochschwabgruppe, Veitschalpe, Raxalpe, ebenso die Riegersburg sowie das Weststeirische Randgebirge samt Koralpe, Packalpe, Stubalpe, Gleinalpe, Hochalpe.

Die auf dem Hochlantschgipfel stehende Panoramaplatte weist gar zum Südpol (15.250 km) und zum Nordpol (4.755 km).

### Abstieg zum Teichwirt und Teichalmsee.

Der Wanderweg Nr. 740 leitet auf gut begehbarem Waldboden zum Gasthof Vorauer vlg. Teichwirt. Das soll man wissen: Der an der Westseite des Plankogels bzw. auf der Sommeralm entspringende Bärenschützbach durchfließt den Teichalmsee, anschließend die Bärenschützklamm.

### Zurück nach Mixnitz • mit dem Bus oder zu Fuß

#### Rückfahrt, Teichalm – Mixnitz:

Bus verkehrt während der steirischen Sommerferien an Sonntagen, zusätzlich am Marien-Feiertag (15. August).

#### Rückweg, Teichalm – Schwaigeralm – Mixnitz:

Gehzeit 3:30 Std.

Weg Nr. 02 – GH Guter Hirte – Weg Nr. 746 bzw. Prügelweg – Schwaigeralm – Weg Nr. 2 bzw. Forststraße – Kassierhütte – Wege Nr. 02 und 745 – GH Grassauer – Bahnhof Mixnitz.

#### Rückweg, Hochlantsch – Guter Hirte – Schwaigeralm – Mixnitz.

Gehzeit 3 Std.

Auf derselben Strecke zurück zu den Gaststätten „Steirischer Jokl“ (Schüsserlbrunn) und „Guter Hirte“. Nun den „Prügelweg“ (Weg Nr. 746) abwärts zur Schwaigeralm; ab hier entweder über die Kassierhütte und den Klammweg zum Parkplatz Bärenschütz und Bahnhof Mixnitz – oder ab der Schwaigeralm entlang des Weges Nr. 746 nach Mixnitz.

## Exkursionen in die Drachenhöhle

### Zutritt zur Höhle:

*Nur in Zusammenhang mit autorisierten Führungen.*

### Bitte, die behördlich verordnete Regelung

**beachten:** Derzufolge darf der Höhlenbereich nur unter Obhut eines autorisierten Höhlenführers betreten werden.

### Höhlenführungen:

#### Zeitraum:

Mitte Mai bis Anfang Oktober, alle 14 Tage; wechselweise an Samstagen oder Sonntagen.

#### Kosten:

Unkostenbeitrag.

#### Leihhausrüstung:

beigestellt werden Stirnlampen bzw. Grubenlampen; eventuell Helm.

#### Persönlich mitbringen:

warme Kleidung; starke Schuhe; robuste Handschuhe; Steinschlaghelm empfohlen.

#### Anmeldungen:

Tel. 0650 / 50 66 166, Heinz Hammer.

#### Treffzeit und Treffpunkt:

9 Uhr; beim Heubergstüberl in Mixnitz.



## Spezielle Infos

### Die Wanderstrecke:

**Mixnitz – Bärenschützklamm – Guter Hirte – Steirischer Joki – Schüsserlbrunn – Hochlantsch – Teichalmsee**

Markiert und beschildert.

### Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:

5:15 Std.; Anstieg 1270 Hm, Abstieg 550 Hm; 13,5 km

### Ausgangspunkt:

Bahnhof Mixnitz-Bärenschützklamm (450 m)

### Höchster Punkt:

Hochlantsch (1720 m)

### Endpunkt:

Gasthof Vorauer / Teichwirt, am Teichalmsee (1172 m)

### Der Bärenschütz-Klammsteig:

**Offiziell geöffnet: 1. Mai bis 31. Oktober.**

### Eintrittsgeld:

Klammeintritt für Mitglieder alpiner Vereine und für Kinder jeweils ermäßigt.

### Gehzeit:

1:30 Stunden; Kassierhütte – Bärenschütz-Klammsteig – Gasthaus Guter Hirte.

### Bitte, die Unterwegszeit beachten:

Den Zeitbedarf für Zugang (1–1:30 Std.), Abstieg (2–3 Std.), Zwischenaufenthalte und Rastzeiten hinzurechnen.

### Hochlantsch, Schüsserlbrunn, Teichalmsee:

**Der Hochlantsch** ist ganzjährig ersteigbar (im Winter grundsätzlich ab dem Teichalmsee).

**Im Sommer gut kombinierbar, aber eine „starke Tagestour“:**

Bärenschützklamm und Hochlantsch.

### Rückfahrt Teichalm – Mixnitz:

Bus verkehrt während der Sommerferien an Sonntagen und am Feiertag (15. August).

## Orientierung

### Rother-Wanderführer:

Günter und Luise Auferbauer, „Grazer Hausberge“ (4. Auflage, 2012) – [www.rother.de](http://www.rother.de)

### Wanderkarten:

Freytag und Berndt, WK 131;

Österreichische Karte – [www.amap.at](http://www.amap.at)

## Touristische Informationen

### Alpenverein Mixnitz:

Hans Jantscher, Tel. 0664 / 10 09 408

[www.pernegg.at](http://www.pernegg.at) – [www.alpenverein.at](http://www.alpenverein.at)

## Unterwegs mit Bus und Bahn • Park + Ride

### Anfahrt nach Mixnitz

S-Bahn-Linie S1; ab Graz Hauptbahnhof in Richtung Bruck an der Mur.

Regionalbuslinie 100, auch ab Graz Hauptbahnhof/Busbahnhof; Bus verkehrt Mo–Fr, wenn Werktag.

### Rückfahrt Teichalm, GH Teichwirt – Mixnitz, Bahnhof:

Regionalbuslinie 167; Bus verkehrt während der Sommerferien an Sonntagen und am Feiertag.

### Rückfahrt von Mixnitz • in Richtung Graz:

S-Bahn-Linie S1; Züge verkehren bis Graz Hauptbahnhof.

Regionalbuslinie 100; Bus verkehrt Mo–Fr, wenn Werktag.

**Park + Ride:**

Am Bahnhof in Mixnitz.

**Alle Informationen zu Bus und Bahn sowie zum Freizeit-Ticket • Abgabe und Versand von Wanderfoldern und Freizeitbroschüren**

**Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1:**

Auskünfte, Beratung, Fahrkartenverkauf zu allen Destinationen;

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Telefondienst: Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Tel. 050•6•7•8•9•10 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: [service@mobilzentral.at](mailto:service@mobilzentral.at)

[www.verbundlinie.at](http://www.verbundlinie.at) • [www.verbundlinie.at/freizeit](http://www.verbundlinie.at/freizeit)

**Fahrplanauskünfte im Internet**

[www.busbahn bim.at](http://www.busbahn bim.at)

**Speziell ermäßigte Gruppentickets • gültig in allen ÖBB-Regionalzügen**

ÖBB „Einfach-Raus-Ticket“: 32 Euro; für Gruppen bis zu 5 Personen.

ÖBB „Einfach-Raus-Radticket“: 39 Euro; für Radfahr-Gruppen bis zu 5 Personen.

Mitfahrt: Montag bis Freitag ab 9 Uhr; an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ganztägig.

**Download • pdf-Datei**

**Verkehrsverbund-Wanderfolder Nr. 04 • Bärenschießklamm**

[www.verbundlinie.at/freizeit/\\_download/04\\_baerenschuetzklamm.pdf](http://www.verbundlinie.at/freizeit/_download/04_baerenschuetzklamm.pdf)

**„Freizeit-Ticket“, siehe Tourentipp 1009**

[www.verbundlinie.at/freizeit/\\_download/1009\\_freizeitticket.pdf](http://www.verbundlinie.at/freizeit/_download/1009_freizeitticket.pdf)

**Das „Freizeit-Ticket“**

[www.verbundlinie.at/freizeit/freizeitticket.php](http://www.verbundlinie.at/freizeit/freizeitticket.php)



